

	<b>Objekt:</b> Gela
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	<b>Inventarnummer:</b> 18206113

## Beschreibung

Die Reiterdarstellung auf der Vorderseite ist verwandt mit der Darstellung von Reitern auf den ältesten Didrachmen Gelas aber von elaborierterer Darstellung. Durch die unterschiedlichen Helmformen sind die Gegner als Angehörige verschiedener (mythologischer?) Stämme charakterisiert. Der Flußgott Gelas auf der Rückseite hat sich von einem menschengesichtigen Stier auf älteren Tetradrachmen zu einem bartlosen Jüngling gewandelt.

Vorderseite: Krieger mit phrygischem Helm, Panzer und Mantel reitet nach r.

Zurückgewandt stößt er mit seinem Speer nach einem, bis auf einen Helm, nackten niedergestürzten Gegner, der sich mit einem Schild zu schützen sucht.

Rückseite: Kopf des jugendlichen Flußgottes Gelas mit Doppelreif und kleinem Horn über der Stirn nach l. Der Kopf ist umgeben von einem Olivenkranz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.57 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 11 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 425-420 v. Chr.

wer

wo Gela

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo            Italien

## Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Griechische Drachme
- Klassik
- Krieg
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt

## Literatur

- G. E. Rizzo, Monete Greche della Sicilia (1946) Nr. 11 Taf. 18..
- G. K. Jenkins, The Coinage of Gela (1970) Nr. 463,1 Taf. 26 (O88/R176, ca. 425-420 v. Chr., dieses Stück).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 549 Taf. 25 (dieses Stück).
- Schultz (1997) Nr. 162 (dieses Stück).